

Am 30. Mai 2007 beriet der Stadtrat einen Antrag auf umgehende Beseitigung der Stufen vor dem Ritterhaus. Der Antrag wurde am 10. Juli 2007 im Ausschuss für Planungsangelegenheiten zurückgezogen, nachdem Herr Dr. Pohlack ein Konzept zur Umgestaltung der Gefahrenstelle vorgelegt hatte. Dieses Konzept ist bis heute nicht umgesetzt.

Wir fragen die Verwaltung:

- 1. Aus welchen Gründen ist es nicht gelungen, die Baumaßnahme innerhalb von sechs Monaten durchzuführen?**
- 2. Warum hat der Geschäftsbereich Planen und Bauen den Stadtrat bzw. den Ausschuss für Planungsangelegenheiten nicht selbsttätig über eventuelle Gründe für eine Verzögerung informiert?**
- 3. Wann ist beabsichtigt, die Gefahrenstelle zu beseitigen?**

gez. Gottfried Koehn
Fraktionsvorsitzender

Antwort der Verwaltung:

Nach der Bestätigung der Umgestaltungsmaßnahmen durch den Planungsausschuss hatte kurzfristig ein erneuter Eigentümerwechsel im Ritterhaus stattgefunden. Der neue Eigentümer erklärte, dass er weiterhin am gemeinsamen Ausbau festhalten wolle, jedoch sich vorbehält, erst einmal die Gesamtsituation in seinem Hause überprüfen zu wollen.

Für diese Prüfung erbat er zunächst eine Frist bis Oktober 2007.

Diese Prüfung erforderte nach Aussage des neuen Eigentümers mehr Zeit als ursprünglich eingeplant. Nunmehr ist für Anfang März eine inhaltliche Abstimmung zwischen dem neuen Eigentümer mit seinem Ingenieurbüro und der Stadtverwaltung verbindlich festgelegt. Die Verantwortlichen des Eigentümers stehen nach wie vor dazu, gemeinsam mit der Stadt die baulichen Missstände zu beseitigen sowie eine optisch ansprechende Gesamtlösung zu erzielen. Auf die von der Stadt auch eingebrachte Ideenfindung beispielsweise durch Einbindung der Kunstschule Giebichenstein wird verwiesen.

Die neuen Eigentümer wollen freilich die bislang gefundenen Lösungen nochmals diskutieren.

Die Stadtverwaltung wird darauf drängen, kurzfristig eine Kostenteilungsvereinbarung abzuschließen, so dass eine gemeinsame Beauftragung einer Baufirma erfolgen kann. Der Ausbau soll aus Verkehrssicherheitsgründen noch in den Sommermonaten 2008 vollzogen werden und die Lieferfrist für die Materialien beträgt mindestens ein ¼ Jahr.

Die finanzielle Deckung der benötigten Mittel in Höhe von max. 50.000 Euro der Stadt ist gesichert.

Über den Eigentümerwechsel wurde im Übrigen bereits im Planungsausschuss Ende letzten Jahres mündlich informiert, eine laufende Information in diesem Ausschuss über den weiteren Fortgang wird zugesichert.

Dr. Thomas Pohlack
Beigeordneter